

Görlitzer Anzeiger.

№ 40. Donnerstag den 30. September 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Polizeiliche Bekanntmachungen.

Gemäß Verordnung einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz, wird hiermit bestimmt, daß jeden Bauherren und Werkmeister, welcher einen Neubau oder eine Hauptreparatur, sey es nun an einem Hause oder anderem Gebäude beginnt, ohne vorher den Bauplan in duplo eingereicht und ohne auf Grund desselben die polizeiliche Genehmigung erhalten zu haben, eine Strafe von fünf bis zehn Thalern oder verhältnißmäßiges Gefängniß treffen soll.

Görlitz, den 20. September 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Einem armen Dienstknechte allhier ist seine silberne Taschenuhr, welche zwei Gehäuse und eine Kapsel von Messing auch deutsche Ziffern hatte, entwendet worden, was Behufs der Entdeckung des Thäters bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 24. September 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

(Steckbriefs-Erledigung.) Der Steckbrief vom 3. d. hinter Gottlieb Altmann zu Rothwasser hat sich erledigt.

Görlitz, den 24. Sept. 1841. Der Magistrat, Dominial-Polizeiverwaltung.

(Steckbriefs-Erledigung.) Der Steckbrief vom 1. d. M. hinter den Johann Gottfried Horter aus Langenau hat sich erledigt.

Görlitz, den 25. Sept. 1841. Der Magistrat, Dominial-Polizei-Verwaltung.

Aus dem Stadtgarten Nr. 815 hierselbst ist in der Nacht vom 22. zum 23. d. M. eine bedeutende Menge Obst, namentlich Aepfel und Birnen, entwendet worden, was hiermit zur Entdeckung des Thäters bekannt gemacht wird. Der Bestohlene hat auf die Entdeckung eine Prämie von 3 Thlr. ausgesetzt.

Görlitz, den 27. Sept. 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Von heute an ist folgende Brot- und Mehltaxe in Kraft getreten:

Mittler Marktpreis eines Preuß. Scheffels:

Waizen 2 thlr. 5 sgr. — pf. — Roggen 1 thlr. 5 sgr. 7 pf. — Gerste — thlr. 26 sgr. 3 pf.

A) Roggenbrot.

Ein Hausbackenbrot um	1 sgr.	1 Pfd.	19½ Lth.
= dergleichen um	2 =	3 =	7⅞ =
= = =	3 =	4 =	27⅜ =
= = =	4 =	6 =	15¾ =
= = =	5 =	8 =	3⅞ =
= dergl. um 3 sgr. 5 pf. (Metzenbrot)	5	=	16½ =
1 weißes Brot auf die Bank	1 sgr.	1 =	15½ =
1 dergleichen	2 =	2 =	31 =
1 =	3 =	4 =	14½ =
1 =	4 =	5 =	30 =
1 =	5 =	7 =	13½ =

B) Weitzenbrot.

eine Semmel um 6 pf. 7⅛ Lth.

eine dergl. = 3 = 3$\frac{11}{16}$ =

C) Roggenmehl.

Roggenmehl, ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Metzen 9 sgr. 2 pf.

ein gehauftes halbes Viertel 4 = 7 =

eine gehaufte Metze 2 = 3 =

was wir zur Kenntniß des Publikums bringen.

Görlitz, den 23. Sept. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 2. bis mit 7. October.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
2. Octbr.	Herr Müller jun.	Herr Klare	Neißstraße	Nr. 351	Waitzen
5. —	Herr Walther	selbst	Brüderstraße	= 6	—
— —	— —	selbst	— —	—	Gersten
7. —	Hr. Trautmann	selbst	Untermarkt	= 265	Waitzen
— —	Herr Stock	Frau Liebus	Neißstraße	= 351	Gersten

Görlitz, den 28. Sept. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hr. Gottl. Aug. Tzschaschel, braub. B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Chst. Amalie geb. Knothe, S., geb. den 11., get. den 19. Sept., Julius Gustav. — Hrn. Carl Wilh. Aug. Sauer, braub. B., Fleischh. u. Gartenbes. allh., u. Frn. Louise Mathilde geb. Thieme, T., geb. d. 5., get. d. 19. Sept., Laura Franz. Hedwig. — Mstr. Joh. Carl Aug. Grasse, B. u. Klempner allh., u. Frn. Emilie Bertha geb. Schelle, T., geb. d. 7., get. den 19. Sept., Marie Bertha. — Charl. Amalie geb. Schwarz unehel. T., geb. den 10., get. den 19. Sept., Ernest. Marie. — Carl Gottl. Petri, B., Zimmerges. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Pfeiffer, S., geb. den 3., get. den 20. Sept., Ernst Heinr. — Chst. Charl. geb. Mühle unehel. S., geb. den 15., get. den 24. Sept., Carl Gustav Theodor. — Mstr. Heinr. Eduard Fiebiger, B. u. Küchler allh., u. Frn. Christ. Car. geb. Krause, S., todtgeb. den 18. Sept. — Georg Franke, Inw. allh., u. Frn. Anna Rosina geb. Berthold, T., todtgeb. d. 25. Sept. — Hr. Gust. Wilh. Joseph v. Stephany, Kön. Justitzrath u. Landschaftssyndikus, u. Frn. Marie Math. geb. Bodin-Desmolands, T., geb. d. 24. August, get. d. 21. Sept. in d. kath. K. Emilie Charlotte Helene Mathilde.

(Getraut.) Joh. Ignaz Garack, Schuhmges. allh., u. Igfr. Chst. Wilh. geb. Grätz, Joh. Sam. Grätz's, Inw. allh., ehel. älf. T., getr. den 19. Sept. — Johann Traug. Lätsch, Riemerges. allh., u. Igfr. Chst. Renate Mühle, Mstr. Chst. Sam. Mühles, B. u. Tischlers in Schönberg, ehel. ält. T., getr. den 19. Sept. — Carl Sam. Hartmann, Maurerges. allh., u. Igfr. Renate Henr. Schnögula, weil. Mstr. Joh. Glieb. Wilh. Schnö-

gula's, B. u. Tuchm. zu Naumburg a.B., ehel. jüngste T., getr. den 20. Sept.

(Gestorben.) Frau Marie Elisab. Ullrich geb. Schulze, Joh. Georg Ullrichs, Inw. allh., Ehegattin, gest. d. 21. Sept., alt 71 J. 6 M. 30 T. — Fr. Marie Dor. Antelmann geb. Schwarze, Mstr. Chst. Gottlieb Antelmann's, B. u. Schneider, auch Custos der Oberl. Ges. d. Wissensch. allh., Ehegattin, gest. d. 19. Sept., alt 63 J. 7 M. 14 T. — Jgfr. Marie Car. Aug. geb. Lichtner, Mstr. Jos. Lichtners, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Joh. Charl. geb. Schmidt, T., gest. den 17. Sept., alt 15 J. 1 M. 22 T. — Friedr. Aug. Franke's, zur Kriegsres. entl. K. Pr. Gardelandw. Grenad., u. Frn. Joh. Chst. Elis. geb. Stricker, T., Joh. Fanny, gest. d. 18. Sept., alt 5 J. 6 M. 21 T. — Joh. Traug. Liebig's, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Anne Helene geb. Schulze, S., Paul Herrm., gest. d. 16. Sept., alt 2 J. 5 M. 17 T. — Hrn. Joh. Gfr. Dav. Sauers, 2. Lehr. a. d. Neiß-Volkssch. allh., u. Frn. Emma Bianka geb. Scholz, T., Marie Emilie Thekla, gest. d. 18. Sept., alt 1 J. 4 T. — Joseph Nimetz, Mauerges. allh., gest. d. 30. Sept. alt 73 J. 6 M. 1 T. — Albert Heinrich Hensel, Schneiderges. gest. d. 22. Sept. alt 23 Jahr.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Kassirte Akten werden in Packeten von ¼ Centner, zum Einstampfen 1 Ztnr. 93¾ Pfd., als Makulatur 15 Ztr. 68¾ Pfd. im Partheienzimmer

den 29. October d. J. Nachmittag 2 Uhr

durch den Auctionskommissar Hoffmann gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft.

Görlitz, den 24. Sept. 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlasse des Johann Christoph Pietsch gehörige auf 250 Thlr. geschätzte Häuslerstelle Nr. 42 in Nieder-Schönbrunn soll

den 10. November Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle in Nieder-Schönbrunn meistbietend verkauft werden.

Görlitz, den 1. August 1841. Das Patrimonial-Gerichtsamt von Schönbrunn.

Freiwillige Subhastation.

Das den Johann Gottlob Ritterschen Erben gehörige, zu Seidenberg unter Nr. 73 belegene Haus nebst Gärtchen, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur hierselbst und an Gerichtsstelle nebst deu Verkaufsbedingungen einzusehenden Taxe auf 120 Thlr abgeschätzt, soll

den 1. November c. Vormittags 11 Uhr

im Gerichtszimmer zu Seidenberg subhastirt werden.

Görlitz, den 13. Sept. 1841. Das Standesherrliche Gerichts-Amt von Seidenberg.

Auf Anordnung einer Königl. Hochlöbl. Intendantur in Posen sollen die Bedürfnisse an Brenn-, Beleuchtungs-, Schreib- und Reinigungs-Materialien für das hiesige Lazareth und die Garnison-Verwaltung auf das Jahr 1842 wiederum an den Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu wird auf

den 13. Octbr. c. Mittwochs Vormittags um 9 Uhr

ein Licitations-Termin im Billetier-Amtslocale auf der Breitengasse Nr. 116 anberaumt, zu welchem alle Diejenigen, welche auf den einen oder den andern der obigen Gegenstände bieten wollen, hiermit öffentlich vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, und des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die Bedingungen werden im Licitationstermine selbst bekannt gemacht werden.

Görlitz, den 25. Sept. 1841. Die Servis-Deputation.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatspapiere,
werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts-Aufträge in Geld-, Wechsel-, Finanz-, Güter-, Ein- und Verkaufs-, sowie in andern Commissions-Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.
Görlitz, im September 1841. **Das Central-Agentur-Comtoir.**
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Für den bevorstehenden Michaelis-, Martini- und Weihnachts-Termin sind noch verschiedene große und kleine Capitalien, gegen pupillarische Sicherheit, zu vergeben. Näheres ist, unter Beibringung bezüglicher Besitz-Urkunden, zu erfahren im
Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Gelder liegen in kleinen und großen Posten zum Ausleihen bereit, und Grundstücke empfiehlt zum Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

---

500 Thlr. zu 4. pCt. sind so fort im Ganzen oder in einzelnen Posten Fischmarkt Nr. 58 auszuleihen.

3000 Thlr. liegen zu Michaeli c. zur Ausleihung zu 4 pCt. Zinsen entweder im Ganzen oder auch theilweise gegen genügende Sicherheit bereit, auch ist bei pünktlicher Zinszahlung eine baldige Kündigung nicht zu befürchten. Nähere Auskunft hierüber beim Kanzellist Effenberger.

Ein in der Vorstadt gelegenes, neu und massiv gebautes Haus ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Kanzellist Effenberger in Görlitz.

Ein 1 oder 2stöckiges Haus mit einem Gärtchen wird in der Nähe von höchstens einer Meile Entfernung von Görlitz zu kaufen gesucht. Besitzer, welche gesonnen sind ein dergleichen Haus zu verkaufen, wollen sich gefälligst in Nr. 23 auf dem Obermarkte beim Kunstdrechsler Hrn. Röhl in Görlitz wenden, welcher das Nähere mittheilen wird.

Auction. Montag den 4. Octbr. sollen im Auctionslocale Vormittags von 9 Uhr an Sopha's, Commoden, Tische, Stühle, Kleiderschränke und Hausgeräthe nebst andern Utensilien, gegen gleich baare Zahlung verauctionirt, sowie auch vorher noch Sachen angenommen werden.
Friedemann, Auct.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig

auf vollständige Gegenseitigkeit begründet, nimmt fortwährend Versicherungen an, auf Lebenszeit wie auch auf ein oder mehrere Jahre, gewährt ihren Mitgliedern die vollständigste Garantie, und sieht ihre segensreiche Wirksamkeit über ganz Deutschland verbreitet und zugleich durch den Beitritt neuer Versicherter vermehrt. Die Bedingungen sind so billig gestellt, daß keine andere Gesellschaft größere Vortheile zu bieten vermag, wenn solche nicht lediglich auf Speculation berechnet sind.

Zu unentgeldlicher Ausgabe von Statuten und allen sonst zu wünschenden Erläuterungen, den Eintritt in die Gesellschaft betreffend, ist der Unterzeichnete stets mit Vergnügen bereit.

Den geehrten Mitgliedern, deren Beiträge Termin September zahlbar sind, wird zugleich ergebenst mitgetheilt, daß die neuen Prolongationsscheine so wie die dividenden Quittungen zur Verfügung bereit liegen.

Görlitz, den 30. Sept. 1841. Robert Oettel, Agent.

In Nr. 20 am Obermarkt ist ein Laden zu vermiethen.

In Nr. 209 steht ein altes Canapee billig zu verkaufen.

Eine Stube nebst Zubehör ist an eine stille Familie zu vermiethen und von heute an zu beziehen. Das Nähere beim Kupferschmidt Bertram vor dem Neißthore.

In Nr. 3 am Untermarkte sind im Hinterhause zwei Logis zu vermiethen und 1. Januar zu beziehen.

In der Brüdergasse Nr. 8 ist zum 1. Jan. die 2te Etage sowie auch Stallung für 2 Pferde und Wagengelaß zu vermiethen.

Ein Stübchen ist billig abzulassen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 6 auf der Brüderstraße ist eine Stube mit Stubenkammer und verschloßnem Vorsaal vorn heraus nebst Zubehör zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere bei Bühne sen. in der Neißgasse Nr. 331.

In Nr. 187 sind Logis mit oder ohne Meubles sogleich zu beziehen.

Einer stillen ordnungsliebenden Familie, oder auch einzelnen Personen, welchen es wünschenswerth wäre, auf dem Lande zu leben, kann an einem angenehmen Ort ein bequemes nach Belieben auch geräumiges Logis, unter billigen Bedingungen nachgewiesen werden. Das Nähere Nr. 178 am Judenringe bei der verw. Frau Kuhnert.

Ein Tiegerhund ist billig zu verkaufen beim Seiler Reiß vor dem Neißthore.

Die ersten neuen englischen Heringe empfing und verkauft billigst
J. G. Schmidt am Untermarkt.

Neue holländische und englische Vollheeringe empfing wieder in vorzüglicher Qualität zu ganz billigen Preisen.
F. A. Kögel.

Neue Schottische Fett-Heringe empfiehlt in ganzen Tonnen und im Einzelnen, billigst
F. E. Göldner, Weber- und Neißgassenecke.

Neue Heringe von vorzüglicher Güte empfing und verkauft, in Schocken wie im Einzelnen, zu dem billigsten Preise. Auch sind von heute an fortwährend marinirte Heringe zu haben bei
E. E. Schluckwerder, Obermarkt, Nr. 103.

Mit dunkelblauen, grauen und weißen Hanfzwirn, allerlei farbigen Näh- und verschiedenen Sorten Strickgarnen, englische Näh- und Stricknadeln empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. W. Görner, Petersgasse Nr. 321

Mit Bezugnahme auf meine frühere Annonce beehre ich mich mein längst bekanntes optisches Waarenlager ꝛc. mit der Bemerkung hiermit ergebenst zu empfehlen, daß ich meinen Aufenthalt bis künftigen Sonntag festgesetzt habe. Es sollte mich daher sehr freuen während dieser Zeit von zahlreichen Besuchen beehrt zu werden. Mein Logis ist im Gusthofe zum braunen Hirsch, Zimmer Nr. 13, woselbst ich von Morgens bis gegen 6 Uhr Abends, anzutreffen bin. Auf Verlangen bin ich erbötig in die resp. Wohnungen zu kommen.
H. Haßler
geprüfter Optikus aus Baiern.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich hierdurch meine Leihbibliothek zum gütigen Gebrauche, selbige bestand als ich sie im März c. erkaufte, aus 827 Bänden und jetzt faßt sie deren über 1400. Ich glaube daher, daß dieselbe nun den verschiedenen Wünschen und Geschmacke entsprechen dürfte, zumal da auch die Bedingungen auf das Billigste gestellt sind: Das Lesegeld für 1 Buch von 1 bis zu 7 Tagen beträgt 8 pf. wer auf 12 Bücher pränumerirt zahlt 7½ Sgr. und so fort, allemal 4 Bücher mehr 2½ Sgr., wofür die Lesezeit auf das Unbestimmte verlängert werden kann. Monatliches Abonnement beträgt 7½ Sgr., vierteljähriges 20 Sgr. und ein Katalog kostet 2 Sgr.
Robert Schnaubert.

Den 6. October (Mittwoch nach dem 17. Sonnt. nach Trin.) wird das fünf und zwanzigjährige Stiftungsfest hiesiger Bibelgesellschaft in der Nicolaikirche Nachmittags 2 Uhr gefeiert werden. Es ergehet daher an sämmtliche Mitglieder und Wohlthäter des Vereins, so wie an Alle, welchen der ehrwürdige Zweck desselben einleuchtet, die ganz ergebenste Bitte, dieser feierlichen Handlung mit beizuwohnen. — Die resp. auswärtigen Mitglieder werden zugleich ersucht, sowohl den neuesten gedruckten Jahresbericht, als auch den Wahlzettel am Eingange der Kirche in Empfang zu nehmen, auf diesem fünf Namen zu unterstreichen und solchen sodann wieder abzugeben, um bei der Wahl berücksichtigt werden zu können.

Görlitz, am 21. Sept. 1841. **Das Directorium der Bibelgesellschaft.**

Durch mehrmalige Nachfrage sind bei mir alle Sonntage und Donnerstage französische Mundsemmeln, sowie alle Tage verschiedene Sorten neubackener Kuchen zu haben. — Am vergangenen Jahrmarkte ist ein Schirm stehen geblieben, welchen der rechtmäßige Eigenthümer zurückerhalten kann, bei Bürger, Bäcker und Conditor in der Neißgasse.

Die Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz hat mir nach bestandener Prüfung die Concession zu Fertigung aller Arten Bruchbänder ertheilt. Ich bitte daher ein resp. geehrtes Publikum, insonderheit die Herren Aerzte, mich mit dahin einschlagenden Aufträgen zu beehren und verspreche reelle Bedienung bei möglichst billigen Preisen. Ebenso verfertige ich auch Messer, die ein weiches Eisen schneiden ohne schartig zu werden, und werde Bestellungen hierauf zu möglichster Zufriedenheit ausführen. Franz Lehmann, Messerschmidt,
wohnhaft am Töpferthore Nr. 458 hierselbst.

(Empfehlung.) Nachdem am 8. d. M. die für hiesige evangelische Kirche von dem Orgelbaumeister Herrn Schinke zu Hirschberg für 500 Thlr. neuerbaute Orgel von 10 Stimmen nebst Pedal-Coppel und Kalkantenglocke von dem Rector Hr. Engler aus Bunzlau sorgfältig geprüft und dabei Hrn. Schinke das Lob zu Theil geworden, daß diese Orgel dem Klange nach egalisirt, kräftig, in der Intonation lieblich und zugleich kraftvoll, in der Ansprache promt und in der Temparatur und Stimmung gut abgeglichen und rein sey, so daß überhaupt das Werk als gelungen betrachtet und ihm das Prädikat — würdevoll — kräftig beigelegt werden könne: fühlt sich der unterzeichnete Kirchen und Gemeinde-Vorstand verpflichtet, diesem günstigen Urtheile zu Folge, Hr. Schinke sowohl wegen seiner Billigkeit, als auch guten und saubern Arbeit andern Kirchen-Patronen und Kirchen-Vorstehern hiermit bestens zu empfehlen.

Goldentraum, den 18. Sept. 1841

Walter, Pastor. Trautmann, Cantor.
Nixdorf, Ortsrichter und Bau-Deputirter.

Allen Freunden und Bekannten sagt bei ihrer Abreise nach Liegnitz ein herzliches Lebewohl!
die verw. Hauptamts-Assistent Hallmann geb. Zobel.

Ein junger Mensch, welcher die Goldschmidt-Profession Lust hat zu erlernen, kann ein Unterkommen finden durch den Agent Stiller.

Ein unverheiratheter Kutscher, der die Wartung der Reit- und Wagenpferde gut versteht und ein guter Fuhrmann ist, sucht sofort ein Unterkommen. Nähere Auskunft giebt die Exped. des Görlitzer Anzeigers.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, mit Bezugnahme meiner frühern Anzeige in Betreff des Reitunterrichts, daß vom 1. Octbr. d. J. ab, ein neuer Cursus auf drei Monate beginnt. Gleichzeitig erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich vom gedachten Tage ab, auch Damen Unterricht im Reiten ertheile, zu welchem Zwecke ich mit guten und ruhigen Pferden versehen bin. Nähere Bedingungen sind in meiner Wohnung, Nonnengasse Nr. 77 eine Treppe hoch zu erfragen. Eckardt, Lieutenant.

Herzlichen Dank sagen für die Begleitung zur sanften Ruhestätte ihres innig geliebten Gatten und Vaters die verw. Caroline Wünsche und die Söhne:
Carl, Ernst, Wilhelm und Ferdinand Wünsche.

Eine Anzahl erst aus der Schule entlassener Mädchen können in meiner Cigarren-Fabrik noch Arbeit finden. C. B. Gerste.

Sollte ein Knabe von rechtlichen Eltern Lust haben, die Bäckerprofession zu erlernen, so kann durch die Exped. des Anz. ein Lehrmeister nachgewiesen werden.

Ein Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu werden, findet unter billigen Bedingungen sogleich ein Unterkommen. Das Nähere in der Exped. des Anzeigers.

Alle Wochen 4mal Gelegenheit nach Dresden bei Exner im weißen Roß.

Indem wir mit Bezugnahme auf unsere besondere Subscriptions-Eröffnung hierdurch bekannt machen, daß zur Erinnerungsfeier der am 30. Sept. 1641 im Garten der Societät stattgefundenen Unterzeichnung der Capitulation der damals belagerten Stadt Görlitz, heute Abend 8 Uhr Concert und Ball auf dem Saale gehalten werden soll, laden wir hierzu mit dem ergebensten Bemerken ein, daß Billets zu 7½ Sgr. für die Familie, bei uns bis Nachmittags 4 Uhr zu haben sind, später an der Kasse 10 Sgr. Der Besitz eines solchen Billets gewährt auch der Familie des Inhabers den Zutritt zu der um 7 Uhr, Seitens Einer Wohllöbl. Societät zu veranstaltenden Festlichkeit bei Enthüllung der jenem Ereigniß gewidmeten Gedenktafel; außerdem kann aber zu dieser Zeit der Eintritt in den Garten nur gegen ein Entree von 1¼ Sgr. pro Person gestattet werden. Görlitz, den 30. Sept. 1841. Apetz. Jacob.

Künftigen Sonnabend wird um Karpfen geschoben, wozu ergebenst einladet Gutte.

Großes Concert mit Feuerwerk, den 3. October c. im Saale des Gasthofes zum schwarzen Lamm in Löbau, nach diesen ein solenner Ball. Anfang 6 Uhr, wozu ergebenst einladen
Hedrich, Stadtmusikus und
D. M. Pfennigwerth, Gasthaus-Besitzer.

Das künftigen Sonnabend wieder um junge Gänse geschoben wird zeiget ergebenst an
C. F. Sahr im Wilhelmsbade.

Künftigen Sonntag wird bei Unterzeichneter das Erndtefest gefeiert, wozu hierdurch freundlichst einladet C. verw. Baumeister.

Künftigen Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein, Entree 1¼ sgr. Auch sind jeden Sonnabend neubackne Kuchen zu haben. G. Jacob.

Künftigen Sonntag den 3. Oct. ladet zur Vorkirmeß ein Hamann in Leschwitz.

Künftigen Sonntag werde ich die Vorkirmeß feiern und vollstimmige Tanzmusik halten. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn und ladet ergebenst dazu ein
Wendt in Leschwitz.

Künftigen Sonntag wird bei günstiger Witterung bei mir das Erndtefest gefeiert, wozu ergebenst einladet Landmann in Gr. Biesnitz.

Freitag, als den 1. Octbr. wird das Musikchor der Hochlöbl. 1. Schützen-Abtheilung die Ehre haben auf der Landeskrone ein Concert zu geben.

Künftigen Sonnabend ladet zum Pökelbraten ergebenst ein Kummer, im deutschen Hause.

Künftigen Sonntag den 3. Oct. wird ein Karpfenschieben bei mir abgehalten, wozu ich ergebenst einlade. Müller in Ober-Ludwigsdorf.

Einige Schirme und Stöcke sind in der Stadt Prag liegen geblieben, welche die Eigenthümer zurückerhalten können. Strohbach.

Fünf Thaler Belohnung.

Demjenigen, der im Stande ist, den am 21. Sept. c. von dem Gasthofe der goldnen Sonne in Görlitz, bis auf den Pferdemarkt verloren gegangenen lichteblauen Tuchmantel mit blau gekästelten Unterfutter aufzufinden und an mich abzugeben. Riedel,
Besitzer des Gasthofs zur Sonne in Görlitz.

Am 23. d. M. ist ein schwarzer Hühnerhund mit weißer Brust und weißen Zehspitzen auf den Namen „la Mour" hörend, abhanden gekommen. Derjenige welcher denselben an sich genommen hat, wird ergebenst ersucht, gegen Erstattung der Futterkosten und einer guten Belohnuug in der Brüdergasse Nr. 8 abzugeben.

Am 17. Sept. c. ist auf dem Wege von Ludwigsdorf bis Görlitz und der Bockgasse ein braunseidner Regenschirm verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen ein angemessenes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

☞ Belehrend für Jedermann ist die beliebte Schrift:

Dr. Heinichen vom Wiedersehen nach dem Tode.

Oder ob wir uns wiedersehen, — warum wir uns wiedersehen, — Gründe für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele; — wohin gelangen wir nach diesem Leben und wie ist da unsrr Loos beschaffen? Eine Erbauungsschrift für Frohe und Trauernde, zur Beförderung der irdischen und himmlischen Glückseligkeit. 4te verb. Aufl. Preis 10 sgr.

In einer 13ten verb. Auflage ist die allgemein beliebte Schrift erschienen:

Neues Komplimentirbuch.

Oder: Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen, Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften, Heirathsanträge, Condolenzen, Einladungen, Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, nebst nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) das Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, 7) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen, 8) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlechte, und einer Blumensprache und Stammbuchs-Aufsätze.

Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in einem saubern grünen Umschlage und in der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste. Preis 12½ sgr. — Vorstehende Bücher sind vorräthig in

G. Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

Von dem allenthalben mit so vielem Beifall aufgenommenen Buche:

Volks Heillehre.

Erfahrungen der berühmten Aerzte Börhave, Hufeland, Hahnemann, in der Kunst, das Leben und die Gesundheit der Menschen zu erhalten und ihre Krankheiten zu heilen. Von einem prakt. Arzte. 3 Bde. mit 3 Bildnissen. 1 thlr. 15 sgr.

können wir wieder Exemplare liefern und sehen zahlreichen Aufträgen entgegen.

Die Buchhandlung von A. Koblitz in Görlitz der Dreifaltigkeitskirche gegenüber.

(Hierzu eine literarische Beilage)